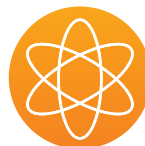


Neue Empfehlung

Seit 5.2021 gibt es in Deutschland eine überarbeitete Empfehlung der Fachgremien wann eine multiparametrische MRT der Prostata durchgeführt werden sollte:

- 1) als Primärdiagnostik vor Erstbiopsie (höhere Treffsicherheit)
- 2) nach negativer Erstbiopsie (d.h. es wurde kein Tumor nachgewiesen) falls vor der Biopsie noch kein Prostata Mrt durchgeführt wurde.
- 3) bei der Entscheidung einer evtl. aktiven Überwachung (d.h. es wurde ein wenig aggressiver Tumor nachgewiesen der noch nicht operiert oder bestrahlt werden muss)



RADIOLOGIE TEAM

Diagnostik & Vorsorge
Minden | Bad Oeynhausen

UNTERSUCHUNGSRÄUME MINDEN

Marienstraße 28/28a
32427 Minden

Tel +49 (0) 571 - 83 777 - 0
Fax +49 (0) 571 - 83 777 - 83

Internet / E-Mail

www.radiologieteam-minden.de
info@radiologieteam-minden.de

UNTERSUCHUNGSRÄUME BAD OEYNHAUSEN

Am Kokturkanal 2
32545 Bad Oeynhausen

Tel +49 (0) 5731 - 84 224 - 70
Fax +49 (0) 5731 - 84 224 - 84

Internet / E-Mail

www.radiologieteam-bad-oeynhausen.de
info@radiologieteam-bad-oeynhausen.de

Multiparametrische MRT der Prostata

Krebsfrüherkennung
und Diagnose



Erfahrung gekoppelt mit neuartiger & moderner Technik

Entscheidend für eine standardisierte und hoch qualifizierte Durchführung einer mpMRT der Prostata ist eine hohe fachliche Expertise und modernste Technik. Durch unsere langjährige Erfahrung in der Prostata Diagnostik und durch unsere hochauflösende MRT, haben wir einen hohen Qualitätsstandard in diesem Bereich erreicht. Seit November 2019 sind wir durch die AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik der Deutschen Röntgengesellschaft in der mpMRT-Prostatographie zertifiziert.

Prostatakrebs – Zahlen und Fakten:

Das Prostatakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. Allein in Deutschland gibt es jährlich 70.000 Neuerkrankungen. Die größten Risikofaktoren sind das Alter und erbliche Faktoren. Bei einer Behandlung im Frühstadium liegt die Überlebenschance bei 99%.

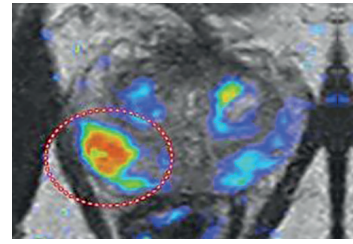
Multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata

Die Aussagen der bisher üblichen Untersuchungsmethoden (Tastuntersuchung, PSA-Wert Bestimmung, systematische Prostatabiopsie) sind eingeschränkt. Eine Überdiagnose und Überbehandlung nicht signifikanter Tumore, als auch eine Unterdiagnose oder eine verzögerte Diagnose von aggressiven Tumoren, kann die Folge sein.

Durch die multiparametrische MRT der Prostata wird die Diagnostik und die individualisierte Therapie eines Prostatakarzinoms eindeutig verbessert. Verdächtige Herden können gezielter biopsiert werden und die Bestimmung der Tumorgroße und der Ausdehnung erfolgt präziser. Dies sind für eine optimale Therapieplanung wichtige Angaben. Die Untersuchung muss in die urologische Gesamtuntersuchung mit eingebracht werden, daher arbeiten wir in enger Zusammenarbeit mit den urologischen Kollegen.

Künstliche Intelligenz unterstützt die Befundung

Ein computerassistiertes Detektionssystem (Watson Elementary©) ermöglicht die Markierung tumorverdächtiger Bereiche. Diese Daten können dann für eine fusionierte und gezielte Biopsie eingesetzt werden.



Kosten

Obwohl die MRT-Untersuchung der Prostata wissenschaftlich eindeutig belegte Zusatzinformationen bietet, werden die Untersuchungskosten leider nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Die privaten Krankenversicherungen erstatten die Kosten meist in voller Höhe.

Für weitere Informationen oder Fragen sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie gerne.